

12.25 MONATS REPORT

Dezember 2025

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO | Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini

Nicola Riz

Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 12.25

[Dezember 2025]

Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen

T +39 0471 945 708

wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter

www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2024-2026)

Tabelle 1

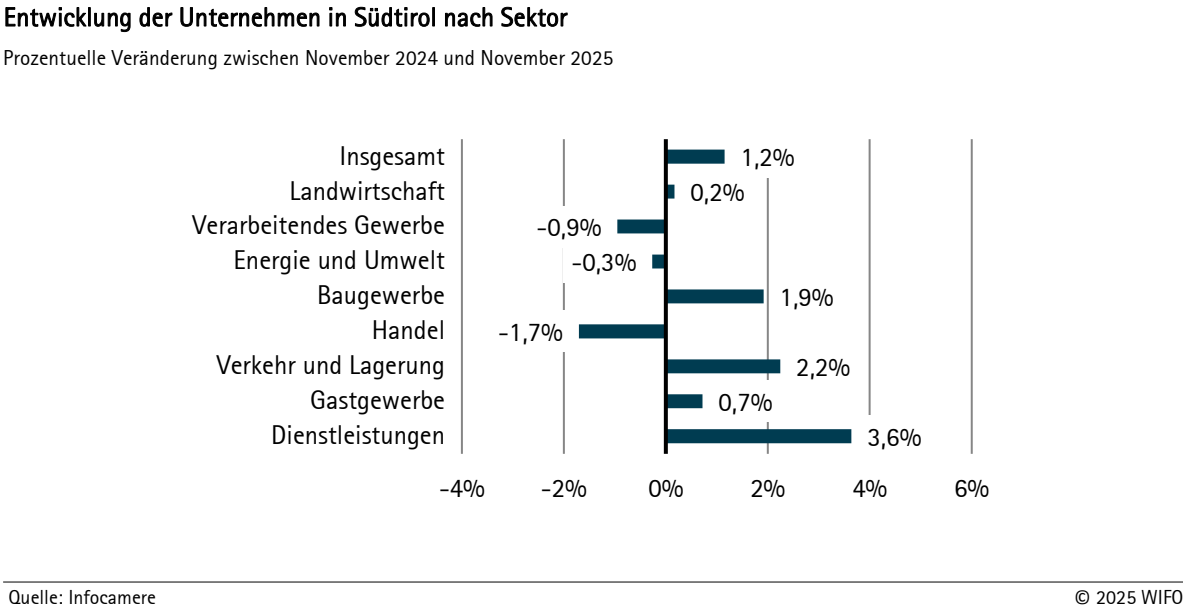
Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)			
Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr			
	WIFO - Schätzung 2024	WIFO - Prognose 2025	WIFO - Prognose 2026
BIP-Wachstum real	+0,8%	+0,9%	+0,9%

Quelle: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer – Herbst 2025)© 2025 WIFO

UNTERNEHMEN

Ende November 62.648 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1



Ende November waren im Handelsregister 62.648 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+1,2%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+3,6%), im Transport (+2,2%), im Baugewerbe (+1,9%), im Gastgewerbe (+0,7%) sowie in der Landwirtschaft (+0,2%) zu verzeichnen. Im Handel (-1,7%), im Verarbeitenden Gewerbe (-0,9%) und im Bereich "Umwelt und Energie" (-0,3%) ist die Anzahl der Unternehmen hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene November 2025	Veränderung 11/2024 - 11/2025	Aktive November 2025
Landwirtschaft	16.283	16.331	0,2%	16.315
Verarbeitendes Gewerbe	3.772	3.755	-0,9%	3.664
Energie und Umwelt	1.481	1.499	-0,3%	1.439
Baugewerbe	7.362	7.540	1,9%	7.283
Handel	7.236	7.148	-1,7%	6.770
Verkehr und Lagerung	1.634	1.684	2,2%	1.597
Gastgewerbe	8.311	8.391	0,7%	7.987
Dienstleistungen	13.550	14.115	3,6%	13.707
Nicht klassifiziert	2.132	2.185	5,6%	69
Insgesamt	61.761	62.648	1,2%	58.831
davon: Gewerbliche Unternehmen	45.478	46.317	1,5%	42.516
davon: Handwerk (a)	14.968			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im November 2025 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2024 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene September 2025	Veränderung 9/2024 - 9/2025	Aktive September 2025
Landwirtschaft	2.824	2.840	0,2%	2.837
Verarbeitendes Gewerbe	440	451	2,5%	441
Energie und Umwelt	59	60	1,7%	60
Baugewerbe	225	225	-3,4%	210
Handel	1.373	1.336	-3,8%	1.273
Verkehr und Lagerung	155	158	0,6%	153
Gastgewerbe	2.934	2.983	0,8%	2.904
Dienstleistungen	3.138	3.293	4,6%	3.235
Nicht klassifiziert	192	205	8,5%	8
Insgesamt	11.339	11.551	1,3%	11.121
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.515	8.711	1,6%	8.284
davon: Handwerk	2.209	2.279	3,3%	2.278

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene September 2025	Veränderung 9/2024 - 9/2025	Aktive September 2025
Landwirtschaft	1.255	1.262	2,9%	1.262
Verarbeitendes Gewerbe	298	297	0,7%	295
Energie und Umwelt	8	5	-37,5%	5
Baugewerbe	903	924	3,2%	919
Handel	602	596	0,2%	580
Verkehr und Lagerung	124	135	10,7%	134
Gastgewerbe	668	629	-2,2%	615
Dienstleistungen	1.495	1.553	5,4%	1.540
Nicht klassifiziert	155	158	4,6%	10
Insgesamt	5.508	5.559	2,8%	5.360
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.253	4.297	2,7%	4.098
davon: Handwerk	2.103	2.137	2,7%	2.137

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene September 2025	Veränderung 9/2024 - 9/2025	Aktive September 2025
Landwirtschaft	220	229	3,2%	227
Verarbeitendes Gewerbe	172	171	2,4%	168
Energie und Umwelt	35	34	3,0%	34
Baugewerbe	1.498	1.599	6,4%	1.555
Handel	817	838	-1,1%	786
Verkehr und Lagerung	386	429	14,4%	398
Gastgewerbe	887	921	3,8%	831
Dienstleistungen	1.149	1.263	9,6%	1.220
Nicht klassifiziert	364	391	3,2%	11
Insgesamt	5.528	5.875	5,6%	5.230
davon: Gewerbliche Unternehmen	5.308	5.646	5,7%	5.003
davon: Handwerk	2.385	2.541	6,7%	2.541

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

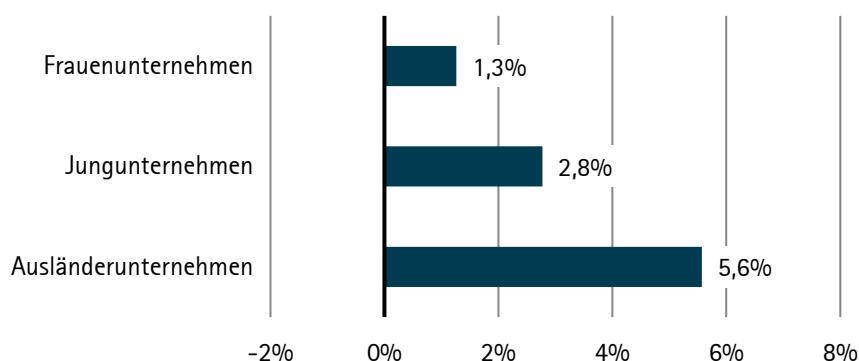
Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2024 und September 2025



Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2024	November 2025	Seit Jahresbeginn 2025
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.458	216	3.578
	davon: gewerblich	3.052	184	3.122
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.140	251	2.561
	davon: gewerblich	2.636	205	2.048

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2024	Eintragungen November 2025	Stand November 2025
Innovative Start-ups	99	3	84

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol (a)

		Jahreswert 2024	November 2025	Seit Jahresbeginn 2025
Konkurse / gerichtliche Liquidationsverfahren	Anzahl an Unternehmen	28	2	35
	Betroffene Arbeitsplätze	76	4	137
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	1	0	0

(a) Ab Dezember 2023 wurde die Berechnungsweise der betroffenen Arbeitsplätze geändert. Die Zahl ist nicht mit den Vormonaten vergleichbar.

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2025 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2024	Stand November 2025
Landw. Berufe	Holzfäller	230	234
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	140	145
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	100	99
	Bäcker	91	92
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	100	100
	Schneider	167	166
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	111	109
	Tischler	524	525
	Montage von Anbaumöbeln	336	336
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	210	212
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	159	158
	Schlosser	155	158
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	153	157
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	344	347
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	559	551
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.457	1.512
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	332	334
	Elektrotechniker	721	728
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	471	478
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	400	395
	Maler und Lackierer	733	737
	Sonstiges Baugewerbe	1.747	1.811
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	352	352
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	212	212
	Mietwagenunternehmen	405	406
	Autotransporte	625	655
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	123	127
	Gastronomie	223	219
	Mediengestalter	424	438
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	303	323
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	435	471
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	261	268
	Holzbildhauer	122	122
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	141	141
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	435	444
	Friseur	722	727
	Schönheitspfleger und Masseur	360	372
	Sonstige Dienstleistungen	553	570
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.936	15.231

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2025 WIFO

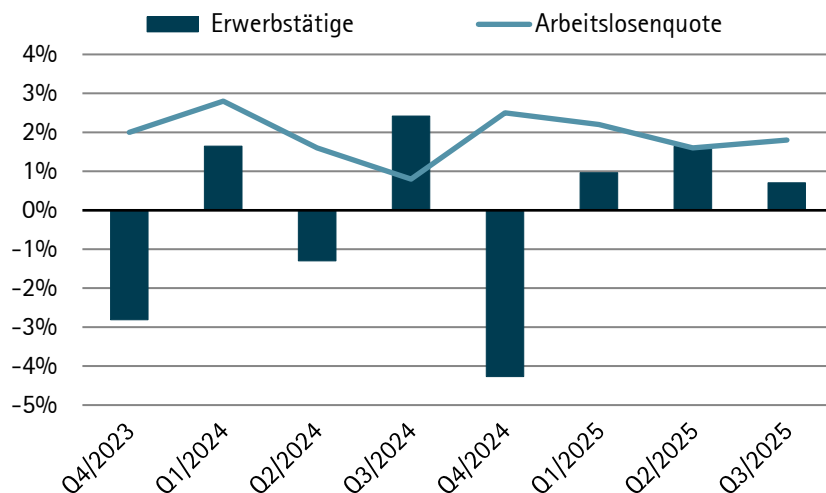
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im dritten Quartal 2025 bei 1,8 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2025, von Juli bis September, wurden in Südtirol im Schnitt fast 263.200 Beschäftigte und über 4.700 Arbeitssuchende verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten um 1,1% ab, während sich die Zahl der Arbeitssuchenden mehr als verdoppelt hat (+114,7%). Die Arbeitslosenquote blieb jedoch mit 1,8% weiterhin sehr niedrig.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2024	Stand 3. Quartal 2025	Veränderung 3. Quartal 2024 - 3. Quartal 2025
Erwerbstätige Personen	Männer	141.593	140.718	-1,9%
	Frauen	119.312	122.452	-0,1%
	Insgesamt	260.904	263.169	-1,1%
Arbeitssuchende	Männer	2.848	3.124	111,2%
	Frauen	2.337	1.626	121,8%
	Insgesamt	5.185	4.750	114,7%
Arbeitslosenquote	Männer	2,0%	2,2%	
	Frauen	1,9%	1,3%	
	Insgesamt	1,9%	1,8%	

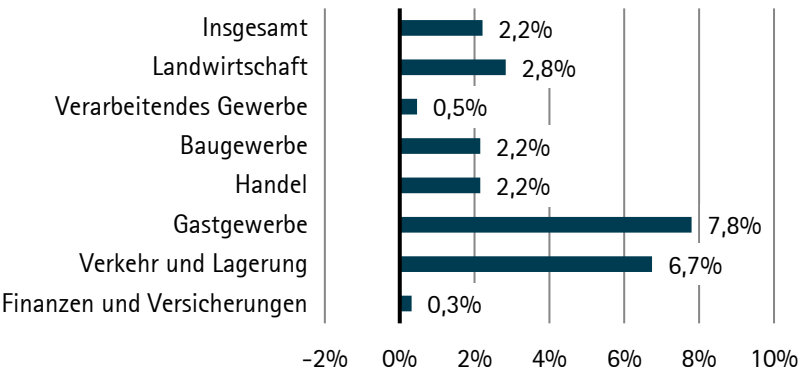
Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen November 2024 und November 2025



Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2025 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2024	Stand November 2025	Veränderung 11/2024 – 11/2025
Landwirtschaft	11.000	10.989	2,8%
Verarbeitendes Gewerbe – Industrie	27.212	27.415	0,5%
Verarbeitendes Gewerbe – Handwerk	8.167	8.186	0,3%
Baugewerbe – Industrie	9.089	9.554	3,8%
Baugewerbe – Handwerk	8.995	9.312	0,6%
Handel	31.558	32.176	2,2%
Gastgewerbe	35.099	24.901	7,8%
Öffentliche Verwaltung	12.706	12.594	0,0%
Bildungswesen	19.247	19.335	0,3%
Gesundheits- und Sozialwesen	24.599	24.851	0,7%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	27.992	28.247	2,0%
Verkehr und Lagerung	9.991	10.628	6,7%
Finanzen und Versicherungen	5.028	5.099	0,3%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	230.682	223.284	2,2%

Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2025 WIFO

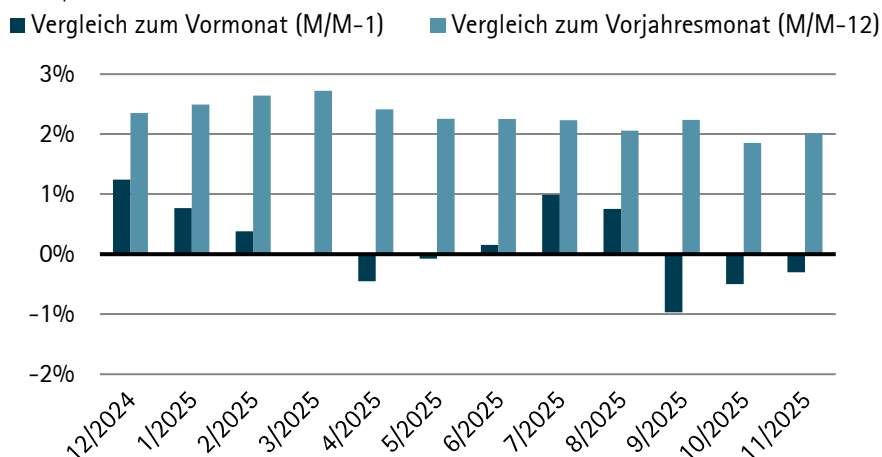
INFLATION

Preisniveau nimmt im November ab

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Das Preisniveau in Bozen hat im November gegenüber dem Vormonat um 0,3% abgenommen. Preissenkungen gab es vor allem in der Nachrichtenübermittlung (-0,9%), bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (-0,8%) und im Gastgewerbe (-0,7%). Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 2,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Gastgewerbe (+5,7%), in der Gesundheitspflege (+3,9%) und bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+2,9%) verzeichnet wurden. In der Nachrichtenübermittlung (-5,3%) und im Bereich "Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe" (-4,9%) gab es hingegen die stärksten Rückgänge der Preise.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 10/2025 - 11/2025	Veränderung 11/2024 - 11/2025
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	-0,8%	2,9%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	-0,3%	2,1%
Bekleidung und Schuhwaren	0,3%	0,9%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	-0,5%	-4,9%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,0%	-0,3%
Gesundheitspflege	0,0%	3,9%
Verkehrswesen	-0,3%	0,1%
Nachrichtenübermittlung	-0,9%	-5,3%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,4%	0,6%
Bildung	0,0%	2,6%
Gastgewerbe	-0,7%	5,7%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,5%	3,3%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-0,3%	2,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	-0,3%	1,9%

Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

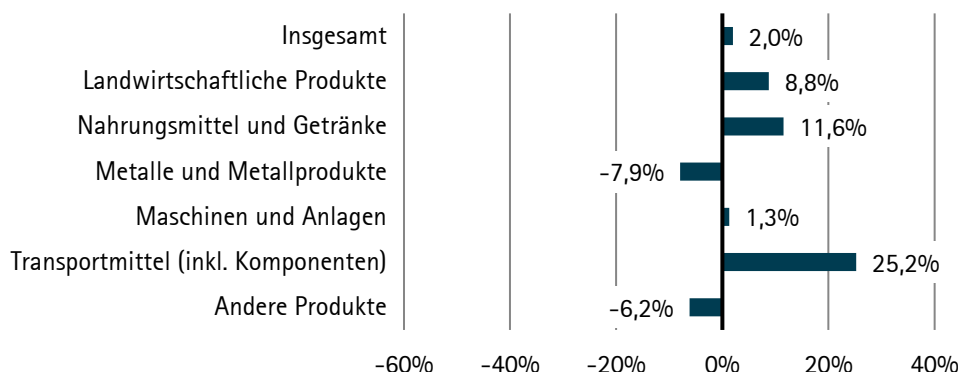
AUSSENHANDEL

Fast 2,0 Milliarden Euro Exporte im dritten Quartal 2025

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2024 und 3. Quartal 2025, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

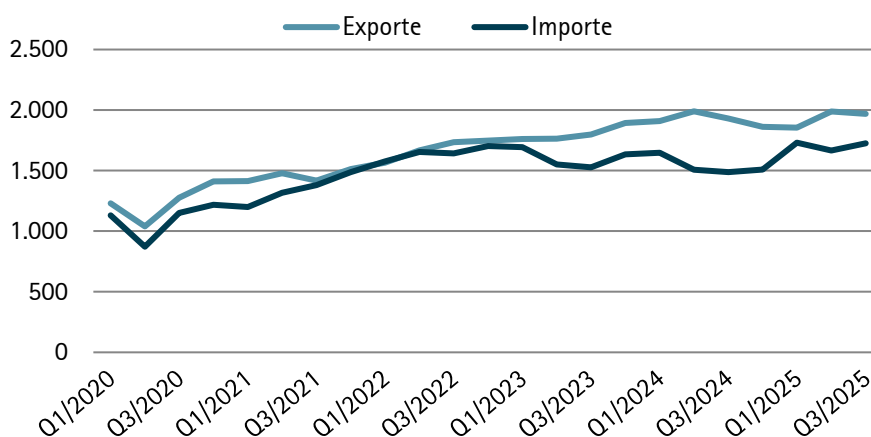
© 2025 WIFO

Im dritten Quartal 2025 wurden aus Südtirol Waren im Wert von knapp 2,0 Milliarden Euro exportiert (+2,0% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Der Anstieg betraf vor allem chemische und pharmazeutische Produkte (+37,1%), die Transportmittel und deren Komponenten (+25,2%) sowie die Nahrungsmittel (+13,9%). Der Bereich "Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte" (-21,3%) verzeichnete hingegen den stärksten Rückgang. Eine Analyse nach Ländern zeigt, dass die Ausfuhren nach Deutschland (-9,7%) und nach Österreich (-13,4%), den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, zurückgegangen sind. Die stärksten Rückgänge gab es bei den Ausfuhren in das Vereinigte Königreich (-45,4%). Die Exporte in die Niederlande (+25,3%) und nach Frankreich (+20,9%) verzeichneten hingegen das stärkste Wachstum.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2019-2025

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2024	3. Quartal 2025	Veränderung 3. Quartal '24 – 3. Quartal '25
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	839.932	172.773	8,8%
	Nahrungsmittel	979.215	282.431	13,9%
	Getränke	246.804	58.330	1,6%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren	228.972	63.776	2,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	224.256	61.449	9,5%
	Chemische u. pharmazeutische Produkte	80.646	28.894	37,1%
	Gummi und Kunststoffprodukte	269.300	76.065	13,2%
	Metalle und Metallprodukte	990.245	250.121	-7,9%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	1.580.080	299.581	-21,3%
	Maschinen und Anlagen	1.105.088	343.204	1,3%
	Transportmittel und -komponenten	825.544	236.920	25,2%
	Andere Produkte	318.163	94.162	21,9%
	Insgesamt	7.688.243	1.967.706	2,0%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	241.184	100.684	69,4%
	Nahrungsmittel	999.626	287.598	11,2%
	Getränke	81.212	21.544	-7,8%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren	529.674	167.412	19,0%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	335.544	102.457	21,6%
	Chemische u. pharmazeutische Produkte	249.452	69.079	16,2%
	Gummi und Kunststoffprodukte	396.328	109.719	13,4%
	Metalle und Metallprodukte	941.314	247.203	9,8%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	785.813	190.132	2,7%
	Maschinen und Anlagen	638.472	171.525	28,8%
	Transportmittel und -komponenten	421.709	90.559	-10,4%
	Andere Produkte	528.336	167.153	39,1%
	Insgesamt	6.148.663	1.725.064	16,0%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2024	3. Quartal 2025	Veränderung 3. Quartal '24 – 3. Quartal '25
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	2.469.491	540.970	-9,7%
	Österreich	820.468	201.052	-13,4%
	Frankreich	467.852	135.760	20,9%
	Niederlande	238.634	58.841	25,3%
	Schweiz	341.876	95.517	11,9%
	China	86.216	19.307	-12,8%
	USA	510.110	153.055	-4,6%
	Vereinigtes Königreich	232.348	33.277	-45,4%
	Spanien	249.056	62.361	-0,8%
	Belgien	103.368	30.567	14,4%
	Schweden	137.469	32.956	5,1%
	Andere Länder	2.031.356	604.044	23,7%
	Insgesamt	7.688.243	1.967.706	2,0%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.609.630	647.018	1,4%
	Österreich	1.366.343	337.953	3,5%
	Frankreich	163.081	71.897	104,3%
	Niederlande	383.768	127.410	35,1%
	Schweiz	65.362	13.725	5,6%
	China	200.458	57.130	10,6%
	USA	60.280	17.552	39,1%
	Vereinigtes Königreich	22.623	6.613	11,1%
	Spanien	92.757	55.853	160,9%
	Belgien	62.552	24.740	98,2%
	Schweden	32.281	12.279	24,3%
	Andere Länder	1.089.529	352.896	32,4%
	Insgesamt	6.148.663	1.725.064	16,0%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

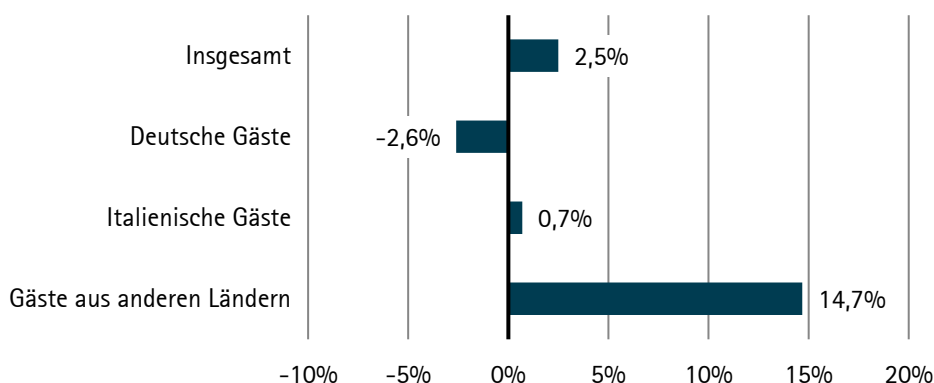
TOURISMUS

Über 35,2 Millionen Nächtigungen zwischen Januar und November 2025

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Januar – November 2025, Vergleich zum Vorjahreszeitraum



Quelle: ASTAT

© 2025 WIFO

In den ersten elf Monaten 2025, von Januar bis November, wurden in Südtirol mehr als 35,2 Millionen Nächtigungen gezählt, 2,5% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Übernachtungen italienischer Gäste verzeichneten einen leichten Anstieg um 0,7% gegenüber der Vorjahresperiode, jene der deutschen Touristen gingen hingegen um 2,6% zurück. Das Wachstum der Nächtigungen ist somit auf die Gäste aus dem sonstigen Ausland zurückzuführen, welche um 14,7% zunahmen.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2024	November 2025
Herkunftsland	Deutschland	17.524.388	314.176
	Italien	10.507.938	290.441
	Andere Länder	9.044.139	194.898
Kategorie der Unterkunft	4–5-Sterne-Betriebe	10.842.644	402.658
	3-Sterne-Betriebe	10.354.999	143.244
	1–2-Sterne-Betriebe	2.470.833	41.135
	Urlaub auf dem Bauernhof	3.721.559	61.058
	Sonstige	9.686.430	151.420
Insgesamt		37.076.465	799.515

Quelle: ASTAT

© 2025 WIFO

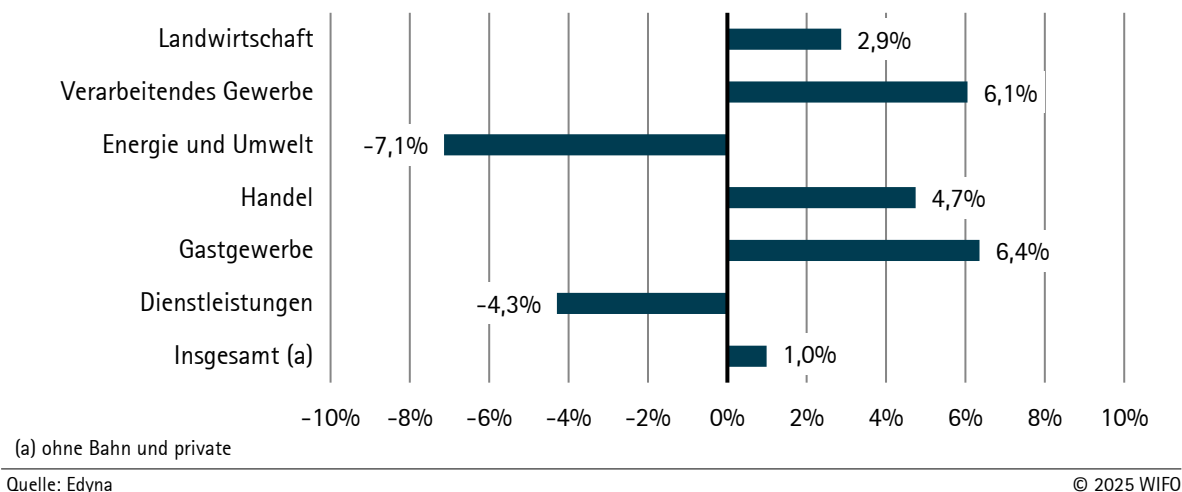
ENERGIE

Stromverbrauch im November leicht über dem Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

November 2025, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Im November lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft leicht über dem Niveau des Vorjahresmonats (+1,0%). Einen Anstieg ist im Gastgewerbe (+6,4%), im Verarbeitenden Gewerbe (+6,1%), im Handelssektor (+4,7%) sowie in der Landwirtschaft (+2,9%) zu beobachten. Im Bereich "Energie und Umwelt" (-7,1%) und im Dienstleistungssektor (-4,3%) ist hingegen eine Abnahme des Stromverbrauchs zu beobachten.

Anmerkung zur Datenquelle: Edyna verteilt Strom in 96 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand September 2025	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		7.102.946	28,7%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.024.167	12,2%
	Baugewerbe	1.365.992	5,5%
	Dienstleistungen	10.204.212	41,2%
	Sonstige Sektoren	1.677.311	6,8%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	4.789.517	19,4%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	11.482.165	46,4%
	Unternehmen insgesamt	16.271.682	65,8%
Sonstige Kunden		1.367.387	5,5%
Insgesamt		24.742.015	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2025 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2024	Stand 3. Quartal 2025	Veränderung Q3/2024 - Q3/2025
Privathaushalte	5.590.001	5.489.873	-0,8%
Unternehmen	11.282.925	11.260.276	-0,1%
Sonstige Kunden	1.227.539	1.172.360	-1,9%
Insgesamt	18.100.464	17.922.508	-0,4%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2025 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2024	Stand November 2025	Veränderung 11/2024 - 11/2025
Golden Delicious	0,76	0,83	2,5%
Gala	0,82	0,79	-3,7%
Red Delicious	0,81	0,82	-3,5%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2025 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2024	2. Quartal 2025	Veränderung Q2/2024 - Q2/2025
Wohngebäude	899.473	300.166	53,9%
Nicht-Wohngebäude	2.060.419	610.423	7,6%
Insgesamt	2.959.892	910.589	19,5%

Quelle: ASTAT

© 2025 WIFO

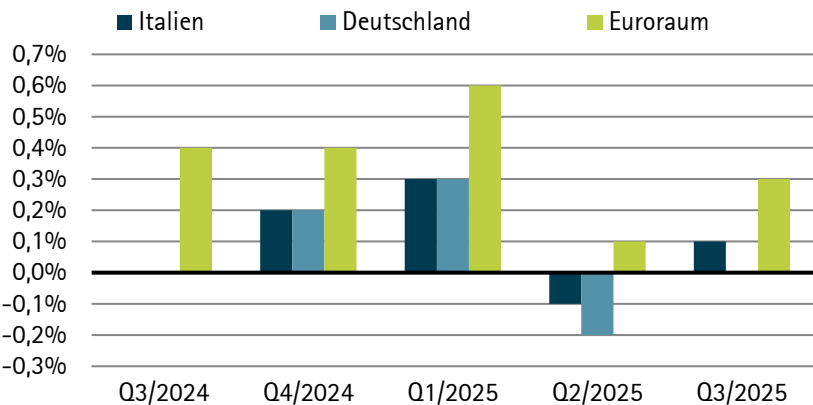
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP blieb im dritten Quartal 2025 unverändert

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2025 WIFO

Im dritten Quartal 2025 hat das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone um 0,2% gegenüber dem Vorquartal zugenommen. Die italienische und die deutsche Wirtschaft verzeichneten hingegen ein Null-Wachstum.

Die Prognosen der Europäischen Kommission für die Eurozone gehen von einem realen Wachstum von 1,3% im Jahr 2025 und von 1,2% im Jahr 2026 aus. Für Italien wird heuer ein Wachstum von 0,4% prognostiziert, während das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands nur um 0,2% zunehmen dürfte. Im Jahr 2026 dürfte sich das Wachstum in beiden Ländern beschleunigen, und zwar auf 0,8% in Italien und auf 1,2% in Deutschland.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahr 2025	Jahr 2026
Euroraum	1,3%	1,2%	6,3%	6,2%	-3,2%	-3,3%
Italien	0,4%	0,8%	6,2%	6,1%	-3,0%	-2,8%
Deutschland	0,2%	1,2%	3,6%	3,5%	-3,1%	-4,0%
Frankreich	0,7%	0,9%	7,6%	8,0%	-5,5%	-4,9%
Vereinigtes Königreich	1,4%	1,2%	4,6%	4,7%	-5,0%	-4,2%
USA	1,8%	1,9%	4,2%	4,4%	-7,5%	-7,8%
Japan	1,1%	0,7%	2,5%	2,5%	-1,4%	-1,9%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, November 2025)

© 2025 WIFO

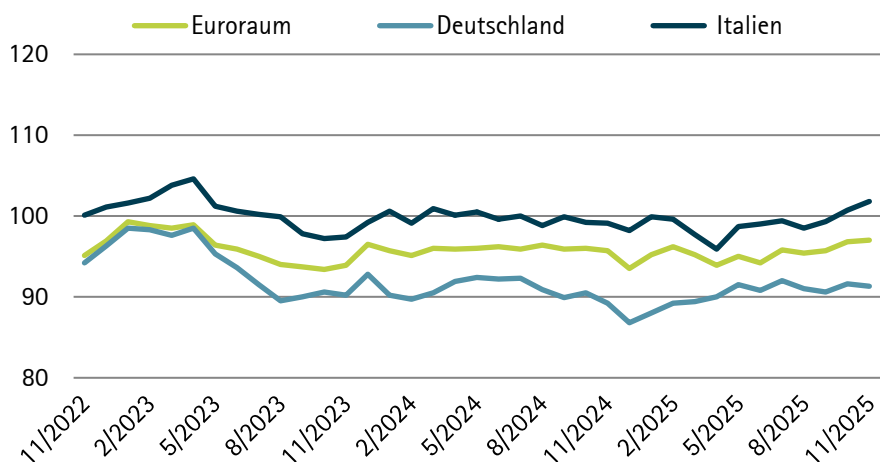
WIRTSCHAFTSKLIMA

Das Vertrauensklima in Italien hat sich im November verbessert

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2025 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone hat sich im November im Vergleich zum Oktober leicht verbessert (+0,2 Punkte). Der entsprechende Index beträgt nun 97,0 Punkte. In Deutschland hingegen nahm der Index um 0,3 Punkte im Vergleich zum Vormonat ab; er liegt somit bei 91,3 Punkten.

In Italien hat der Vertrauensklimaindex um 1,1 Punkte zugenommen. Der aktuelle Wert beträgt 101,8 Punkte. Die Verbesserung des Vertrauensklimas in Italien ist auf die Sektoren Industrie, Handel und Dienstleistungen zurückzuführen. Im Baugewerbe und bei den Konsumenten hat sich die Stimmung hingegen verschlechtert.

